

Gemeindegrundschule Recht – Emmels - Rodt
Gemeindeschule Emmels
Emmels, Schulstraße 7 - 4780 ST.VITH
Tel.: 080 / 22 67 68

schule.emmels@belgacom.net
www.st.vith.be/gemeindeschulen/emmels



Schulordnung

Unsere **Schulordnung** gibt Antwort auf folgende Fragen ...

1. Wie schreibe ich mein Kind ein?

Beim **ersten Schulbesuch** erhalten Sie vom Schulleiter oder der zuständigen Lehrperson ein weißes Anmeldeformular, diese Broschüre sowie den aktuellen Schulkalender mit allen Schul- und Ferientagen.

Geben Sie das Einschreibeformular ausgefüllt und unterschrieben am nächsten Tag bei der Schulleitung ab!

*Wenn Sie später einen **Schulwechsel** innerhalb der Kindergarten- und Grundschulzeit beabsichtigen, müssen Sie ihr Kind spätestens 3 Arbeitstage vor Beginn eines neuen Schuljahres bei der Schulleitung abmelden und anschließend an einer anderen Regelgrundschule anmelden.*

2. Wie sind die Öffnungszeiten der Schule?

08.05 Uhr: Die Schule wird geöffnet. Alle Kinder werden bis 08.20 Uhr auf dem Schulhof beaufsichtigt. Bei der Ankunft stellen alle Primarschüler ihre Schultaschen geordnet in die Pausenhalle.

08.20 Uhr: Unterrichtsbeginn für alle Primarklassen. Auch die Kg-Kinder begeben sich alle in die Klassen (Spielecken).

12.00 Uhr: Ende des Vormittagsunterrichts

13.05 Uhr: Beaufsichtigte Pause auf dem Schulhof
Kinder, die mittags nach Hause fahren, dürfen frühestens ab 13.05 Uhr wieder zur Schule kommen !

13.20 Uhr: Beginn der Nachmittagsaktivitäten für alle Kinder

15.10 Uhr: Schulschluss für alle. Aufsicht auf dem Schulhof oder in einem Klassenraum bis 15.25 Uhr.

NEU !!

15:15 Uhr Beginn der nachschulischen Aufsicht im angrenzenden Vereinslokal (mit Voranmeldung und gegen Bezahlung, 1,50€/Stunde)

17:15 Uhr Ende der nachschulischen Aufsicht

Für alle gilt: Kinder, die sich **außerhalb der Öffnungszeiten** auf dem Schulgelände aufhalten, sind **unbeaufsichtigt** und **nicht versichert** !

Also achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind nicht zu früh zur Schule kommt und **spätestens 15 Minuten** nach Schulschluss (mittwochs um **12:15 Uhr**) abgeholt wird.

Außerhalb der Öffnungszeiten dürfen die Kinder nicht ins Schulgebäude!

3. Was geschieht, wenn mein Kind zu spät zur Schule kommt?

Für die **Kindergartenkinder** gilt:

Sollten Sie nach 08.20 Uhr (bzw. nach 13.20 Uhr) in der Schule ankommen, ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind bis in das Schulgebäude begleiten, weil die schwere Eingangstür für kleine Kinder nur mühsam zu öffnen ist.

Ebenso ist es möglich, dass die Kindergärtnerinnen kurzfristig eine Aktivität außerhalb des Gebäudes geplant haben.

Diesbezügliche Informationen können Sie an der Eingangstür des Kindergartens lesen!

Für die **Primarschulkinder** gilt:

Alle Primarschüler müssen pünktlich in der Schule sein. Kinder, die zu spät kommen, stören den Unterrichtsverlauf und verpassen oft wichtige Erklärungen oder Arbeitsanweisungen.

4. Was tun, wenn mein Kind gar nicht zur Schule kommt?

Kindergartenkinder sind **nicht schulpflichtig**. Ein Fernbleiben bedarf keiner formellen Entschuldigung.

Trotzdem würden sich unsere Kindergärtnerinnen freuen, wenn Sie über den Grund einer längeren Abwesenheit Ihres Kindes informiert würden !

Jede Abwesenheit eines Primarschulkindes muss jedoch schriftlich begründet werden:

- Bei einer **ein- oder zweitägigen** Abwesenheit erhält Ihr Kind beim erneuten Schulbesuch vom Klassenlehrer eine **Abwesenheitserklärung**, die Sie Ihrem Kind am darauffolgenden Tag ausgefüllt wieder mitgeben sollten.
- Bei einer **drei- oder mehrtägigen Abwesenheit** müssen Sie der Lehrperson ein **ärztliches Attest** vorlegen!
Kinder, die längere Zeit wegen Krankheit fehlen, haben die Möglichkeit, den Dienst „Unterricht für kranke Kinder“ vom Zentrum für Förderpädagogik zu beanspruchen.
- Eltern müssen, im Falle einer genehmigungspflichtigen Abwesenheit (Teilnahme an Sportveranstaltungen, Reisen während der Schulzeit,...) immer **vorher einen begründeten Antrag zur**

Unterrichtsbefreiung für mitreisende schulpflichtige Kinder schriftlich **beim Schulleiter beantragen**.

Dieser kann in gewissen Fällen diesem Antrag zustimmen. Beträgt die Abwesenheit mehr als 3 Unterrichtstage, leitet der Schulleiter den Antrag an die Inspektion zur Genehmigung weiter.

- Ebenso weisen wir darauf hin, dass **jedes Fernbleiben vom Sport- oder Schwimmunterricht ebenfalls schriftlich begründet werden muss**. Kinder, die dem Schwimmunterricht fernbleiben, werden im SFZ beaufsichtigt.

5. Wie ist die Mittagsbetreuung organisiert?

Die Kinder können mittags in der Schule (Vereinslokal) unter Aufsicht ihr mitgebrachtes Mittagspicknick essen.

Zusätzlich wird den Kindern, wenn sie dies wünschen, täglich eine frisch zubereitete Suppe, oder ein kleines Gericht, für 1,00 € angeboten.

Jeden Montagmorgen nimmt der Klassenlehrer die Suppenbestellungen für die komplette Woche auf. Die Eltern der Kindergartenkinder sollten sich jedoch für die Suppenbestellung montags persönlich (mündlich oder schriftlich) bei der Kindergärtnerin melden.

Bitte geben Sie Ihrem Kind stets ein sauberes Küchentuch, oder eine Serviette, als Unterlage mit!

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass das Angebot der Mittagsbetreuung vorrangig für die Kinder berufstätiger Eltern gedacht ist.

Es ist eine Tatsache, dass **Kinder, die mittags nach Hause gehen** und dort in häuslicher, familiärer Umgebung die erforderliche Ruhe, Abwechslung und Entspannung bekommen, **am Nachmittag viel konzentrierter** und motivierter arbeiten können.

Am Ende eines jeden Monats erhalten Sie eine schriftliche Auflistung aller Unkosten (Essen, außerschulische Aufsicht, Ausflüge,...)

Die Barzahlung sollte dann beim nächsten Schulbesuch beim jeweiligen Klassenleiter erfolgen.

6. Welchen Zweck erfüllt das Schülertagebuch?

Das Tagebuch ist ein wichtiges **Kommunikationsmittel** zwischen Elternhaus und Schule!

- Es beinhaltet:-
- den Wochenstundenplan der jeweiligen Klasse
 - die zu verrichtenden Hausaufgaben
 - wichtige Informationen (Briefe) der Schulleitung oder der Lehrpersonen an die Eltern
 - Schriftliche Eintragungen der Lehrpersonen über besondere Vorkommnisse
 - Informationen der Eltern an die Lehrpersonen

Bitte **kontrollieren** Sie das Tagebuch regelmäßig!

7. und die Hausaufgaben ?

Unsere Schüler erhalten regelmäßig kleinere Hausaufgaben, die sie möglichst selbstständig erledigen sollten.

Warum geben wir Hausaufgaben?

- Sie helfen dem Schüler das Gelernte zu vertiefen, zu verbessern oder nachzuholen.
- Die Eltern bekommen hiermit die Möglichkeit, Ihr Kind in seiner schulischen Entwicklung zu begleiten. Es ist wichtig für jedes Kind, dass die Eltern sich für seine Leistungen interessieren. Hausaufgaben sind eine wichtige Rückmeldung für die Eltern, die ein Recht haben zu wissen, was in der Schule passiert.
- Die Unterstützung der Eltern beim Lernen kann für alle Kinder sehr fördernd sein. Besonders die schwächeren Schüler profitieren von dieser regelmäßigen „Nachhilfe“.

Sollte Ihr Kind zu viel Zeit für die Hausaufgaben benötigen, bitten wir Sie Rücksprache mit den Lehrpersonen zu nehmen.

8. Welche Verhaltensregeln und Absprachen gelten in unserer Schule? (Schulordnung)

Jeder Klassenleiter bespricht zu Beginn eines jeden Schuljahres mit seiner Klasse die Grundverhaltensregeln, die ein sicheres, friedvolles und für alle angenehmes Zusammenleben in der Schule ermöglichen. Diese Regeln und Absprachen werden in der Schule kindgerecht verinnerlicht und ab dem 1. Schuljahr „vertraglich“ festgehalten.

Als Erziehungspartner erwarten wir von den Eltern, dass Sie uns unterstützen, bei einer möglichst konsequenten Einhaltung dieser Regeln.

Deshalb ist es wichtig, dass auch Sie diesen „Vertrag“ mit ihrem Kind gemeinsam lesen und mit unterschreiben.

Schulordnung

Auch ich, _____ möchte dazu beitragen, dass in unserer Schule ein sicheres, friedliches und für alle angenehmes Zusammenleben möglich ist.

Hierzu beachte und befolge ich folgende Regeln:

a) ... vor Schulbeginn

- Ich komme pünktlich zur Schule.
- Ich versuche möglichst oft zu Fuß, oder später mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Wenn ich mit dem Auto gebracht werde, steige ich, wenn möglich, am Kirchparkplatz aus und schließe mich dort den Fußgängern an. Der Fußgängerüberweg an der Kirche ist sowohl morgens, wie auch nachmittags jeweils 20 Minuten vor Schulbeginn durch ausgebildete Schülerlotsen (Erwachsene) gesichert.
- Wenn ich mit dem Fahrrad bis zur Schule komme steige ich am Eingangstor ab, gehe dann zu Fuß neben dem Rad quer über den Schulhof bis hin zu den Fahrradständern wo ich mein Rad dann richtig abstelle.
- Meine Schultasche stelle ich morgens geordnet in der Halle ab.
- Nach dem Schellenzeichen stelle ich mich sofort in Reihen auf.
- Wir gehen in Ruhe zu den Klassenräumen.
- Gedränge im Flur und Treppenhaus sollte ich vermeiden.
- Vor dem Ablegen der Garderobe stelle ich meine Schultasche entlang des Heizkörpers ab.
- Meine Kleider hänge ich ordentlich an den Kleiderhaken und Ablagen.

b) ... im Schulgebäude ...

- Meinen Klassendienst möchte ich immer verantwortungsbewusst verrichten.
- Meine Schultasche, mein Pult, den Flur, sowie die Klassenräume halte ich sauber und in Ordnung.
- Das nötige Schulmaterial (Schwimm- und Turnsachen, Bastelmaterial, Hefte, ...) habe ich immer zeitig dabei. Es ist nicht erlaubt, während der Schulzeiten nochmals nach Hause zu laufen.
- Die Toiletten halte ich sauber. Die Spülung sollte ich immer betätigen und zum Schluss meine Hände waschen. .
- Die Lampen im WC und Flur muss ich beim Verlassen immer ausschalten und die Türen schließen.
- Beim Unterrichtswechsel sollen wir in Ruhe durch die Flure und Treppenhäuser gehen.

c) während der Pausen auf dem Schulhof

- Die Pausen sollte ich möglichst draußen verbringen weil der Körper Sauerstoff und Bewegung braucht. Wer aus gesundheitlichen Gründen in der Klasse bleiben sollte, muss eine schriftliche Anfrage der Eltern vorlegen!
- Ich darf das Schulgelände nie ohne die Erlaubnis einer Lehrperson verlassen.
- Abfälle sollen wir immer sortiert in die richtige Mülltonne werfen.
- Unsere Kleidung sollten wir auch nicht unnötig beschmutzen oder herum liegen lassen.
- Fundsachen müssen wir der Aufsichtsperson abgeben. (Es ist ratsam, die Kleidungsstücke, die Butterbrotdosen und die Trinkbecher der Kinder zu kennzeichnen!)
- Das Eingangstor, die kleine Schulhofmauer, die Basketballständer und die Maschenzäune darf ich aus Sicherheitsgründen nicht als Turngeräte gebrauchen.

- Folgende Vereinbarungen für die verschiedenen Spielzonen muss ich respektieren:
 - Fußball spielen wir nur auf dem großen markierten Fußballfeld.
 - Mittwochs wird kein Fußball gespielt.
 - In den Mulchzonen ist Platz für ruhige, kreative Bau- und Rollenspiele. Hier sind Ballspiele, Fang- und Laufspiele, sowie wilde Kampfspiele verboten.
 - Naturmaterialien wie Steine, Holzstücke und Sand dürfen nicht geworfen werden und bleiben immer in der Mulchzone.
 - Das Klettern auf die Dächer der Spielhäuser ist verboten.
 - Im Winter ist das gegenseitige Bewerfen mit Schneebällen verboten.
 - Für alle Spielzonen gilt: Spielmaterial wie Bälle, Stelzen, Springseile, sowie das Sandkastenspielzeug bitte immer richtig zurück räumen.

d) ... im Umgang miteinander

- Ich gehe respektvoll mit mir selbst, mit den Erwachsenen und den Mitschülern um.
- Ich vermeide Schimpfwörter und bemühe mich, den anderen mit seinem richtigen Vornamen anzureden.
- Die größeren Schüler müssen Rücksicht auf die kleineren nehmen.
- Ich möchte ein fairer Spielkamerad sein und niemanden ausstoßen.
- Kampfspiele sind verboten.
- Zu anderen Kindern, aber auch zu den Erwachsenen möchte ich immer höflich sein. Dazu gehört auf jeden Fall ein freundlicher Gruß.
- Ich muss lernen geduldig zu sein und ständiges Vordrängeln zu vermeiden.

e) in der Mittagspause

- Die ersten 15 Minuten der Pause verbringe ich auf dem Schulhof.
- Anschließend gehe ich gemeinsam mit der Aufsichtsperson ruhig zum Esssaal.
- Ich folge den Anweisungen der Aufsichtsperson.
- Während des Essens sollte ich meinen Platz nicht unnötig verlassen.
- Mit den anderen darf ich mich ruhig unterhalten, ohne zu schreien.
- Ich bemühe mich, die Grundregeln der Höflichkeit und Tischsitten zu beherzigen.

f) ... bei Schulschluss...

- Ich warte vor dem Tor auf dem Schulhof bis ein Schülerlotse uns zur Straße begleitet. Dies gilt sowohl für die Fußgänger wie auch für die Fahrradfahrer.
- Wenn ich mit dem Auto abgeholt werde warte ich solange auf dem Schulhof bis meine Eltern angekommen sind.
- Beim Nachhausegehen benutze ich immer den Bürgersteig und später den Zebrastreifen beim Überqueren der Straße.

Unterschrift des Schülers:

Unterschrift der Eltern:

9. Was tun in Problemsituationen ?

Bei auftauchenden Problemen sollten Sie zuerst mit der betroffenen Lehrperson reden. In weiterer Folge ist der Schulleiter Ihr Ansprechpartner.